

## C1 mit zwei Niederlagen in der Kreisliga

Am 20.09. trat die C1 der SG GOSB zum Auswärtsspiel beim DFI Bad Aibling 3 an. Auf ungewohntem Kunstrasen taten sich die Jungs schwer gegen taktisch und technisch hoch überlegene Spieler, die es durch ihr sicheres Kombinationsspiel geschickt verstanden bei unserer körperlichen Überlegenheit Zweikämpfe zu vermeiden. Die Teams neutralisierten sich weitestgehend: Bad Aibling bekam Probleme, sobald es in 1 gegen 1 Situationen ging, wir hingegen verloren den Ball viel zu schnell wieder. So war es eine Bogenlampe nach misslungener Abwehraktion, die die 1:0 Führung der Heimelf bedeutete. Als die Rot-Weissen etwas mutiger wurden, musste man einen Konter zum 2:0 Halbzeit-Rückstand hinnehmen.

Eine Reaktion wie im erste Pflichtspiel gelang leider nicht, stattdessen nutzte das DFI die Räume, die sich durch eine nun höhere Abwehr ergaben eiskalt, was den 5:0 Endstand erklärt. Eine kleine Lehrstunde, aus der die richtigen Schlüsse gezogen werden müssen.

Doch so einfach ist der Weg zurück auf die Siegerstraße nicht. Am 28.09 begrüßte man in Grüntegernbach den TSV Bad Endorf. Mit ein paar körperlich hoch überlegenen Spielern kauften die Gäste unseren Rothemden den Schneid ab, obwohl man spielerisch überlegen war. Auch ein kleines Chancenübergewicht konnte man sich in Halbzeit eins erarbeiten. Das Tor erzielte jedoch der Abwehrchef der Gäste mit einem Freistoß aus gut 30 Metern unter die Latte. In der Folge zwei Riesenchancen durch Johannes Wagner und Lorenz Grill, die man liegen ließ – es blieb beim Rückstand zur Pause.

Eine Trotzreaktion erstickte Bad Endorf im Keim, als ihnen nach einem Freistoß aus noch größerer Entfernung sogar der 2 Tore Vorsprung gelang. Es dauerte lang, bis man sich davon erholte und die spielerische Linie ging nun leider vollkommen verloren. So musste 15 Minuten vor Schluss ein Elfmeter her, der den Anschlusstreffer durch Johann Rampl bedeutete. Das Spiel blieb unruhig und mit vielen langen Bällen, was v.a. den körperlich überlegenen Gästen zu Gute kam. Alles in allem wäre mehr drin gewesen in diesem Spiel, doch es fehlte an Coolness, Cleverness und Entschlossenheit.

Es stehen schwierige Wochen bevor – schon am Mittwoch, 02.10. geht's beim SV Schlossberg-Stephanskirchen weiter.